

Schüler lernen Umgang mit Medien

Sparkassenlotterie unterstützt Ausbildung von Jugendlichen der Region zu Medienscouts.

Badenhausen. Die Landesinitiative „n-21: Schulen in Niedersachsen online“ veranstaltet in Kooperation mit der Landesmedienanstalt, dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung ein Qualifizierungsvorhaben zur Ausbildung von Medienscouts.

Neue Medien und ihr verantwortungsbewusster Umgang sind sowohl für den privaten Gebrauch als auch im schulischen Kontext eine wesentliche Fähigkeit, über die junge Erwachsene verfügen sollten. Um diese Fähigkeiten zu erwerben bzw. auszubauen, nehmen Schüler der achten Jahrgangsstufe des Tilman-Riemenschneider-Gymnasiums Osterode, des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums Herzberg, der Kooperativen Gesamtschule Gieboldehausen und der Oberschule Badenhausen gemeinsam mit ihren betreuenden Lehrern an der Medienscoutausbildung für das Schul-

jahr 2018/19 teil. Anschließend sollen sie an ihren jeweiligen Schulen die Schülerschaft beispielsweise über die Chancen und Risikobereiche des Internets sowie der sozialen Netzwerke und den Umgang mit persönlichen Daten aufklären und ihnen beratend zur Seite stehen.

Vorbereitung in Badenhausen

Im Rahmen der Medienscoutausbildung trafen sich die teilnehmenden Schulen zum zweiten Schulungstreffen an der Oberschule Badenhausen. Dort wurden mithilfe des Medienpädagogen Tobias Milde verschiedene Beratungsfälle in Form von Rollenspielen erprobt und analysiert, damit die Schüler für ihren späteren Job als Medienscout gut vorbereitet sind.

Den beteiligten Schulen werden aufgrund der Förderung dieses Projekts durch die Sparkassenlotterie die gesamten Schulungen mit dem Dozenten kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Im Computerraum der Oberschule Badenhausen gaben der Medienpädagoge Tobias Milde (links) mit den zukünftigen Medienscouts Marco Dietrich von der Sparkasse Osterode einen Einblick in die Ausbildung.

FOTO: SPARKASSE